



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Erklärung der 15. Württembergischen Evangelischen Landessynode zum Sexkaufverbot

„Die Evangelische Landeskirche in Württemberg spricht sich deutlich gegen Prostitution, Menschenhandel und den damit verbundenen käuflichen Sex aus. Denn Prostitution verletzt die Menschenwürde.

Die Landeskirche in Württemberg fordert, dass die jetzige Gesetzgebung erneut überarbeitet wird, und das Vorbild der Schwedischen Gesetzgebung (Freierbestrafung und Prostituiertenschutz) hierbei als Folie verwendet wird.

Der Oberkirchenrat wird gebeten, diese Position in all seinen Bezügen (zum Beispiel gegenüber dem Gesetzgeber, dem Diakonischen Werk in Deutschland und den Gliedkirchen der EKD und den württembergischen Partnerkirchen) deutlich zu machen. Darüber hinaus soll er bestehende und neue Hilfsmöglichkeiten verstärkt unterstützen und ausbauen, damit die Frauen Hilfe erfahren, die als Trafficking–Opfer in unserem Land leben und unter den Folgen der bestehenden Gesetzgebung leiden. Konkrete Vorschläge zur Hilfe sind unabdinglich.“

6. Juli 2017